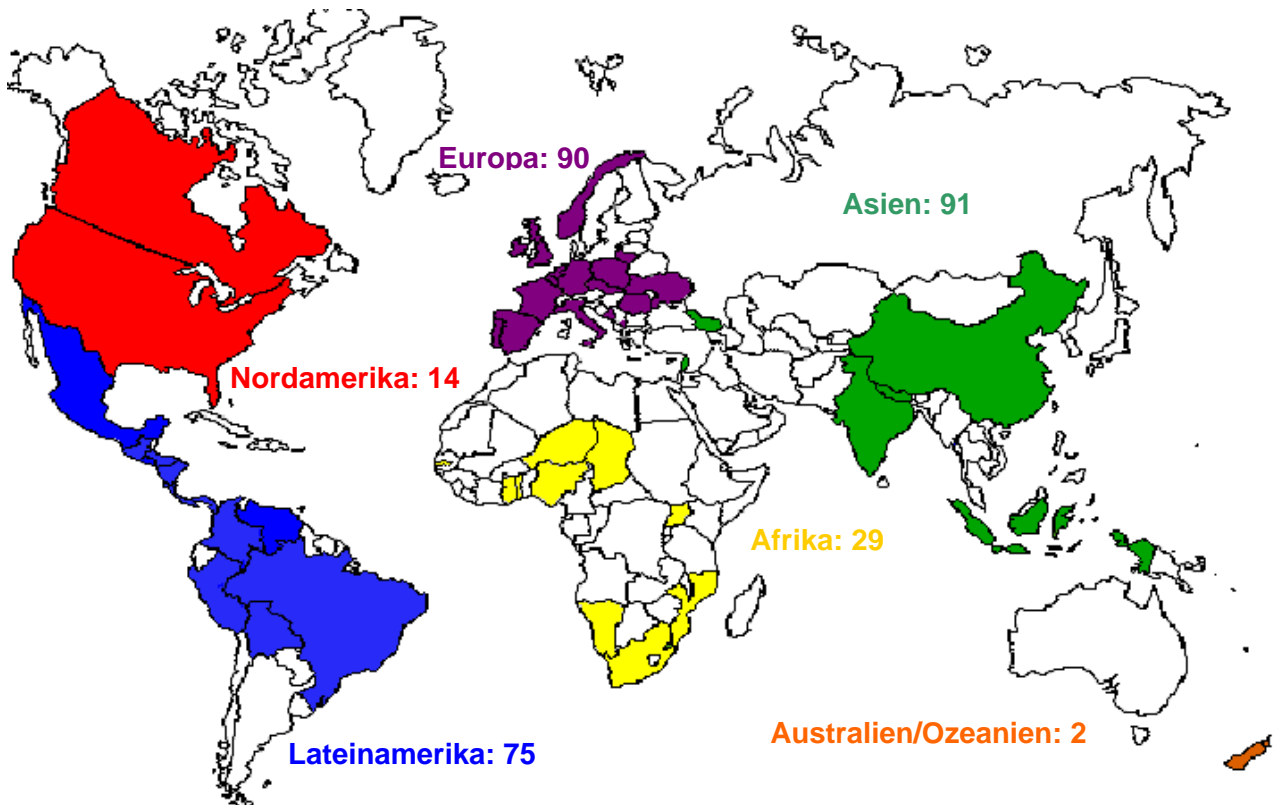


# IFL in Zahlen: Statistische Daten zum Projekt

---



## 1. Länderübersicht: Verteilung der Freiwilligen weltweit



### Lateinamerika

Bolivien	11
Brasilien	6
Costa Rica	9
Ecuador	3
El Salvador	1
Guatemala	4
Honduras	3
Kolumbien	16
Mexiko	3
Nicaragua	8
Panama	6
Peru	4
Venezuela	1

### Nordamerika

Kanada	2
USA	12

### Europa

Belgien	5
Bosnien	2
Frankreich	28
Großbritannien	9
Irland	8
Italien	1
Kosovo	1
Litauen	5
Niederlande	3
Norwegen	3
Polen	5
Portugal	1
Rumänien	10
Spanien	3
Tschechien	4
Ukraine	2

### Australien/Ozeanien

Neuseeland	2
------------	---

### Asien

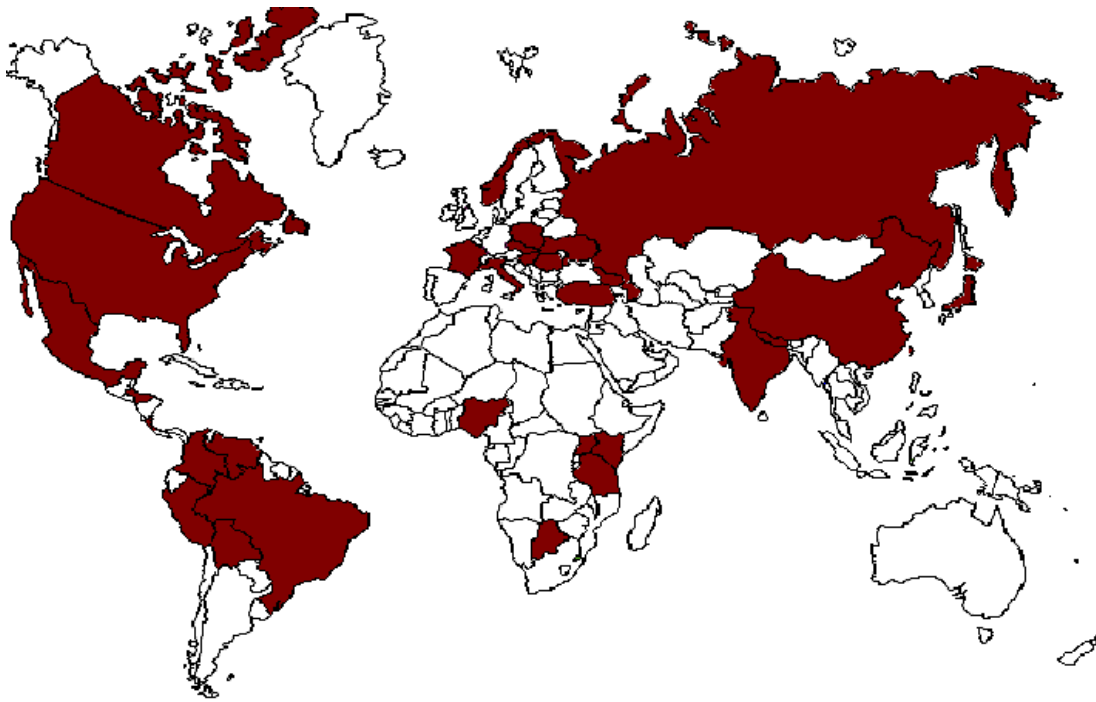
China	3
Georgien	1
Indien	3
Indonesien	10
Israel	48
Malaysia	2
Nepal	4
Palästina	20

### Afrika

Gambia	1
Ghana	2
Marokko	2
Mosambik	2
Namibia	1
Niger	1
Südafrika	16
Togo	1
Tschad	1
Uganda	2

Seit dem Projektstart im Sommer 2005 reisten 301 Freiwillige in 50 Länder weltweit aus. Schwerpunkte liegen in Lateinamerika, Asien (Naher Osten) und Europa.

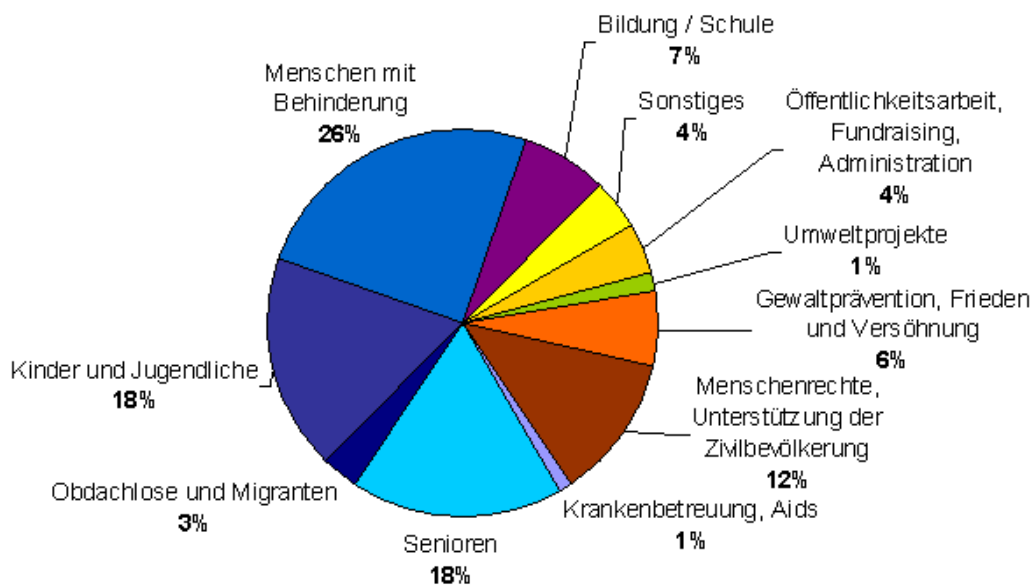
## 2. Länderübersicht Incoming-Freiwillige (Herkunftsländer)



Aserbaidshan	Frankreich	Japan	Nepal	Russland	Ungarn
Bolivien	Georgien	Kanada	Nigeria	Taiwan	USA
Botswana	Honduras	Kenia	Norwegen	Tansania	Venezuela
Brasilien	Indien	Kirgisistan	Peru	Tschechien	
China	Israel	Kolumbien	Polen	Uganda	
Costa Rica	Italien	Mexiko	Rumänien	Ukraine	

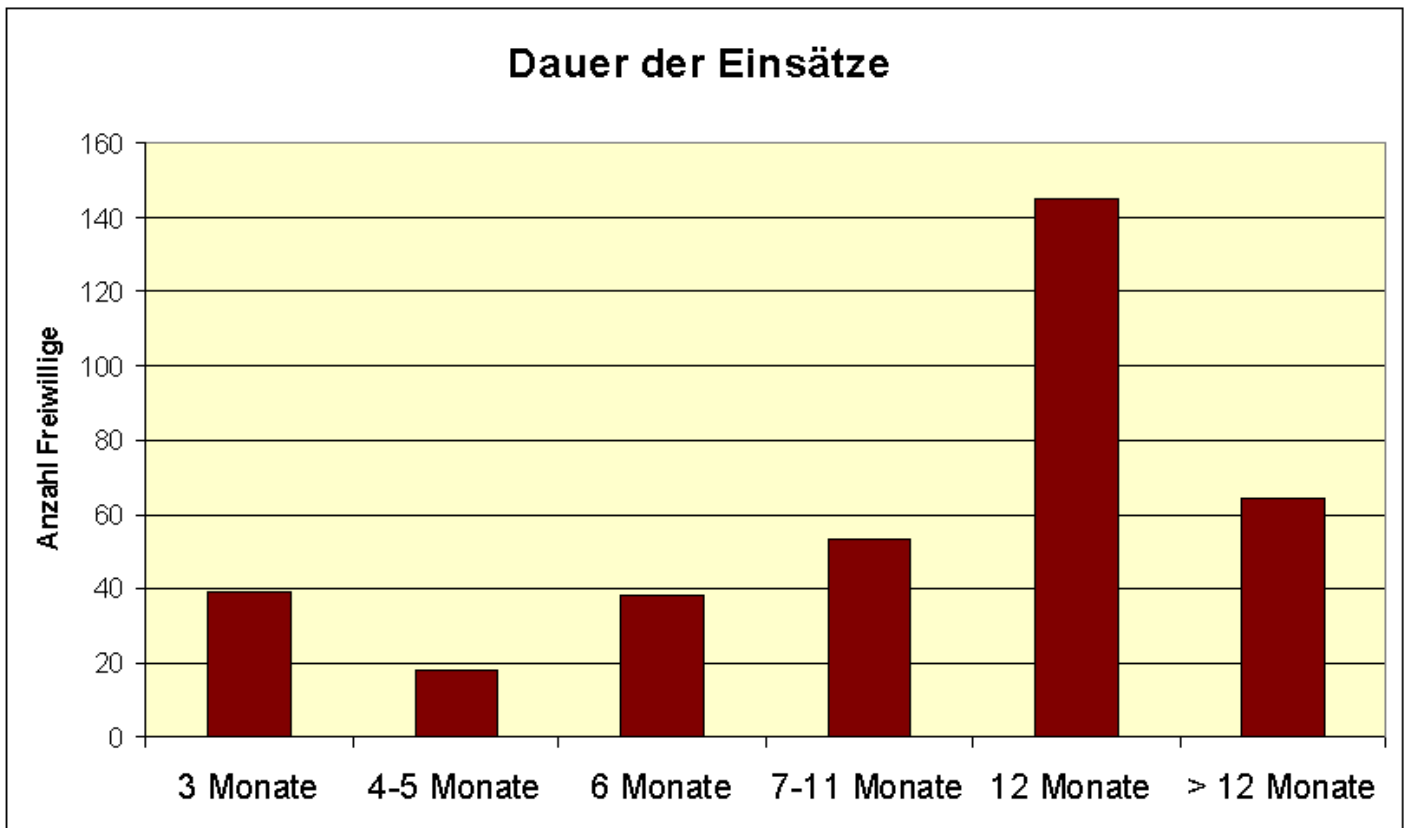
Im Rahmen des IFL-Projektes werden auch Freiwillige aus der ganzen Welt in Deutschland aufgenommen. 100 IFL-Freiwillige aus 33 Ländern sind oder waren seit Projektbeginn in deutschen Einrichtungen tätig.

## 3. Tätigkeitsfelder im IFL-Projekt



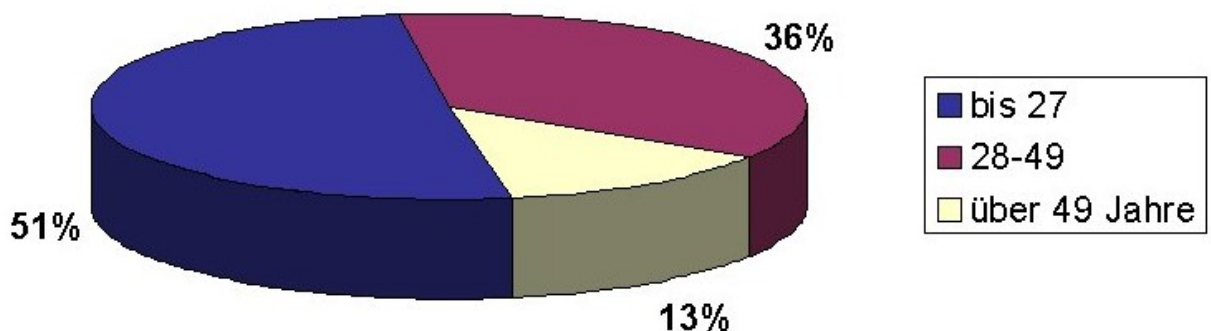
Die Tätigkeitsbereiche sind vielfältig. Der Schwerpunkt liegt im sozialen Bereich. Einsatzstellen der Freiwilligen sind z.B. Altenheime, SOS-Kinderdörfer, Schulen, Gedenkstätten, Einrichtungen für Obdachlose und Bedürftige, Projekte im Bereich Naturschutz, politisch sensible Orte zur Beobachtung der Menschenrechtssituation, Behindertenwerkstätten, Geschäftsstellen von NGOs uvm.

#### 4. Aufenthaltsdauer der bisher ausgereisten Freiwilligen



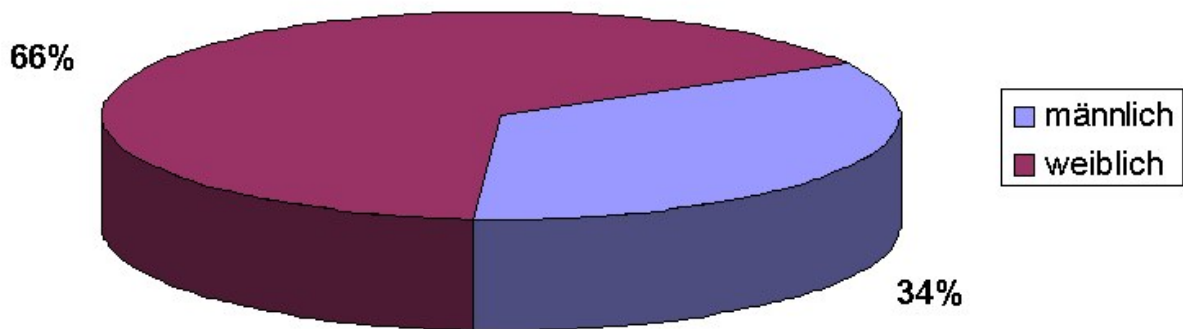
Die Freiwilligendienste im Rahmen des IFL-Projekts werden bereits ab einer Dauer von 3 Monaten angeboten. Dies kommt z.B. berufstätigen Menschen entgegen, die von ihren Arbeitgebern nur begrenzte Zeit beurlaubt werden können. Insgesamt überwiegen jedoch Einsätze um 12 Monate. Langfristige Freiwilligendienste von mindestens einem Jahr gelten im Allgemeinen als sinnvoller, sowohl für die Einsatzstelle als auch für den Freiwilligen.

#### 5. Altersverteilung der Freiwilligen



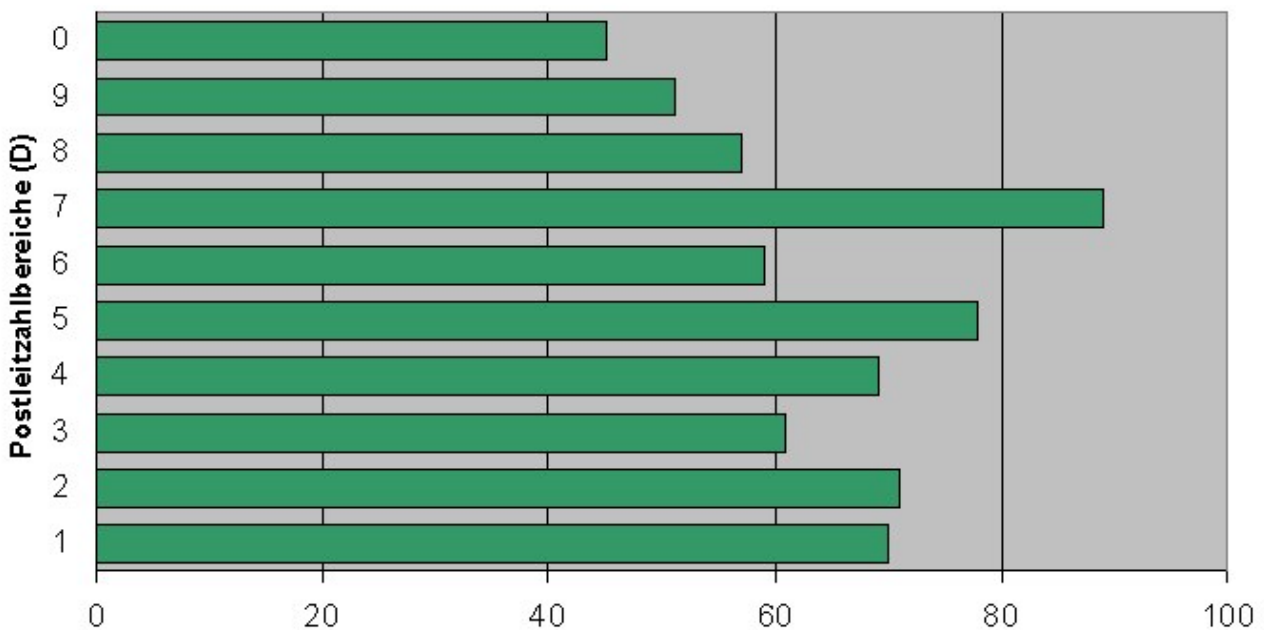
Das Altersverhältnis der jüngeren (unter 27 Jahre) und älteren Teilnehmer (ab 28 Jahre) ist weitestgehend ausgeglichen. 49% der Freiwilligen befinden sich jenseits der klassischen Altersgruppe der 18-27-Jährigen. Der Anteil der älteren Freiwilligen ist im Laufe der ersten beiden Projektjahre kontinuierlich angestiegen (1. Projektjahr: 30% über 28 Jahre, davon 9% ab 50 Jahre; 2. Projektjahr: 56% über 28, davon 12% ab 50; 3. Projektjahr: 58% über 28, davon 18% ab 50).

## 6. Anteil Männer - Frauen



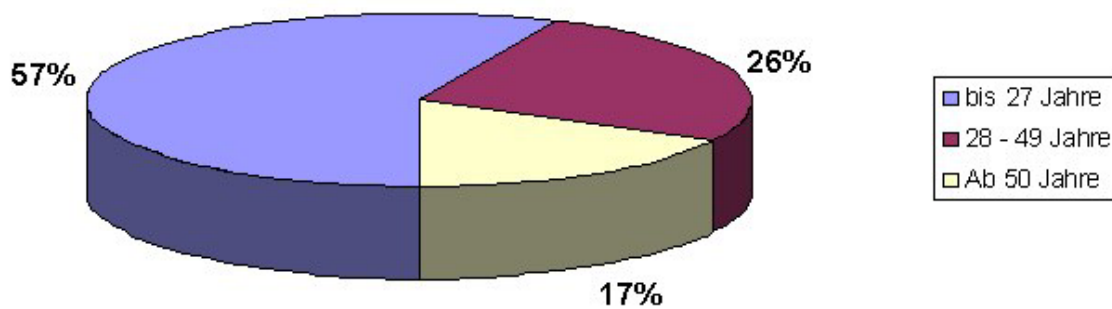
Insgesamt sind unter den IFL-Freiwilligen deutlich weniger Männer als Frauen. Von den insgesamt 401 IFL-TeilnehmerInnen waren 124 männlich. Das Verhältnis konnte jedoch im Verlauf des Projektes etwas verbessert werden: Dominierten die Frauen im ersten Projektjahr noch mit 72%, so liegt ihr Anteil aktuell (Ausreisezeitraum Juli 2007-Juni 2008) bei nur noch 61%.

## 7. Online-Anfragen: Herkunft nach Postleitzahlbereichen

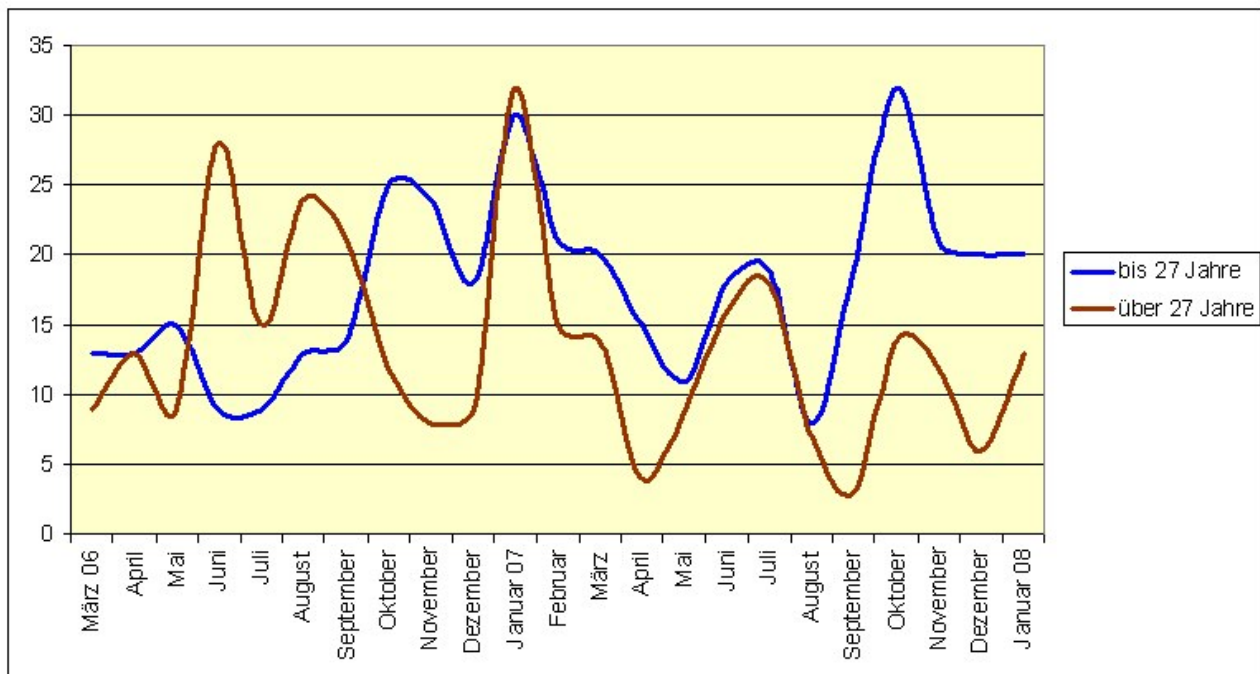


Über unser Online-Formular auf der Website erreicht uns durchschnittlich jeden Tag eine Bewerbungsanfrage, seit Freischaltung der Website im März 2006 waren es 718. Die Interessierten können hier einen ersten Kontakt mit den Entsendeorganisationen aufnehmen. Die kurzen Profile, die sie dort hinterlegen, geben Aufschluss über Alter, Herkunft, die Vorstellungen von einem Einsatz etc. So ist erkennbar, dass die Anfragen aus dem gesamten Bundesgebiet stammen, die wenigsten jedoch aus Ostdeutschland.

### 8a. Online-Anfragen: Alter der Interessierten



### 8b. Online-Anfragen: Alter der Interessierten (Verlauf)



Vergleicht man die Daten der tatsächlich ausgereisten Freiwilligen mit denen der Interessierten, so erkennt man sehr ähnliche Tendenzen, allerdings mit einigen Abweichungen (vgl. Abb. 5 und 8a). So ist z.B. der Anteil der mittleren Generation unter den ausgereisten Freiwilligen (36%) fast 10% höher als ihr Anteil bei den Bewerbungsanfragen (27%). Am Verlauf in Abb. 8b ist zu erkennen, dass die Anzahl der Anfragen stark schwankt. Im Allgemeinen überwiegen die Jüngeren, nur zwischenzeitlich näherten sich die Kurven an. Allerdings ähneln sich die beiden Kurven in ihrem Verlauf. Stets zu berücksichtigen ist hierbei, dass der Anteil der jüngeren mit Zugang zum Internet mit Sicherheit höher ist.